

Im Wald steckt Zukunft



NEWSLETTER

März 2015

Inhalt:

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung 1
2. Neuer Geschäftsführer der WBV Wasserburg-Haag e.V. 2
3. Geschäftsführerwechsel 3
4. Öffentlichkeitsbeteiligung zur Natura 2000-Verordnung verlängert 4

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

derzeit verhandelt die Europäische Union mit den USA das TTIP Abkommen und mit Kanada das CETA Abkommen. Diese Abkommen konkurrieren mit der bäuerlichen Landwirtschaft in Europa um immer billigere Produkte. TTIP grenzt arme Länder vom Markt aus und ist deshalb unsozial. Es nimmt keine Rücksicht auf die Kommunen, Mittelstand und Umwelt- u. Verbraucherschutz. Marktanteile der riesigen transnationalen Konzerne wie Monsanto und Co. werden extrem steigen. Eine unabhängige Studie der Tufts University in Massachusetts belegt, dass TTIP in Europa rund 600.000 Arbeitsplätze vernichten würde. TTIP ist Kapitalisierung und Amerikanisierung unseres Landes. Darum freue ich mich, dass es uns gelungen ist als Referentin für unsere Hauptversammlung die Europaabgeordnete Frau Maria Noichl zu gewinnen. Frau Noichl ist zugleich auch Mitglied des Ausschusses für

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. Sie spricht zum Thema: „TTIP (Transatlantisches Freihandelsabkommen) Fluch oder Segen für Verbraucher und Landwirtschaft“. Zu dieser Versammlung lade ich alle Waldbesitzer und Interessierte recht herzlich ein und freue mich auf zahlreiche Besucher.

Rupert Mayer, 1. Vorstand

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung
Wasserburg-Haag e.V. am Freitag, den 27. März 2015 um 13.00 Uhr im
Gasthaus Brunnelechner in Babensham**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Geschäftsbericht durch Vorstand Rupert Mayer
2. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Es spricht Frau Maria Noichl, SPD-Europaabgeordnete aus Rosenheim zum Thema *„TTIP (Transatlantisches Freihandelsabkommen) Fluch oder Segen für Verbraucher und Landwirtschaft“*
5. Wünsche und Anträge

2. Neuer Geschäftsführer der WBV Wasserburg-Haag e.V.

Die Änderungen in den neuen Förderrichtlinien haben auch bei der WBV eine Umstrukturierung notwendig gemacht. Um weiterhin förderfähig zu sein, ist es notwendig forstfachlich qualifiziertes Personal zu beschäftigen. So hat die

Vorstandschaft beschlossen, dass ab 01.01.15 Herr Alexander Graßl neuer Geschäftsführer der WBV Wasserburg/Haag e.V. wird (Vertretung 2. Vorstand Alois Meier).

Für die Tochtergesellschaft, die WBV Holzhandels GmbH, ist Herr Rupert Mayer zukünftig als Geschäftsführer tätig. Die Vorstandschaft bei der WBV Wasserburg-Haag e.V. bleibt unverändert. Ausgeschieden als Geschäftsführer der WBV Holzhandels GmbH ist Herr Josef Mayer. Ihm gilt der Dank der Vorstandschaft für seine 9-jährige Tätigkeit in der WBV Holzhandels GmbH. Herr Josef Mayer bleibt weiterhin mit in der Vorstandschaft der WBV Wasserburg-Haag e.V. und ist als Holzvermittler und Berater der Mitglieder tätig.

3. Geschäftsführerwechsel

Liebe Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen,

anfang des Jahres habe ich aufgrund der Änderungen der Förderrichtlinien die Nachfolge von Herrn Rupert Mayer als Geschäftsführer angetreten. Ich möchte deshalb diese Gelegenheit nutzen mich nochmals vorzustellen. Mein Name ist Alexander Graßl und ich bin aufgewachsen in der Gemeinde Rechtmehring. An der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf habe ich meinen Bachelor im Studiengang Forstingenieurswesen erworben.



Anschließend habe ich an der Technischen Universität München meinen Master abgeschlossen. In dieser Zeit habe ich auch mein praktisches Studiensemesters an der WBV Wasserburg/Haag e.V. absolviert. Seit dem bin ich der WBV sehr verbunden. Sicherlich werden wir in den nächsten Jahren bei den unterschiedlichsten Anlässen Gelegenheit haben uns kennen zu lernen. Ich freue mich bereits jetzt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Des Weiteren möchte ich mich an dieser Stelle auch für das entgegengebrachte Vertrauen der Vorstandschaft recht herzlich bedanken.

Alexander Graßl

4. Öffentlichkeitsbeteiligung zur Natura 2000-Verordnung verlängert

Derzeit läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung für die geplante Natura 2000-Verordnung sowie die Feinabschließung der FFH-Gebiete. Denn heuer soll die neue bayrische Natura 2000-Verordnung (BayNat2000V) in Kraft treten. Diese wird sowohl für land- als auch für forstwirtschaftliche Flächen gelten. Sie wird notwendig, um für sämtliche Natura 2000-Gebiete (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete) die genaue Abgrenzung im Maßstab 1:5.000 sowie die gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele rechtsverbindlich festzusetzen. Damit erfüllt Bayern Vorgaben des Unionsrechts. **Mit der geplanten Verordnung droht damit die Abkehr von einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.**

Es haben alle Betroffenen die Möglichkeit, die Gebietsabgrenzung im Maßstab 1:5.000 sowie den Verordnungsentwurf mit den gebietsweise konkretisierten Erhaltungszielen im Internet einzusehen.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat aufgrund des hohen Interesse und der Vielzahl an Nachfragen die Öffentlichkeitsbeteiligung

verlängert. Sie können Ihre Stellungnahme und Einwendungen bis zum **1. Mai 2015** bei den höheren Naturschutzbehörden schriftlich oder per E-Mail einreichen.

Alle Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Natura 2000-Verordnung finden Sie unter folgenden Link: <http://q.bayern.de/natura2000-beteiligung>

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon: (01 71) 3 80 95 63, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>